

SW12/15: Begehbare Landesgeschichte – der Landgraben und die wildromantische Waldschlucht im Nordschwarzwald – das Monbachtal

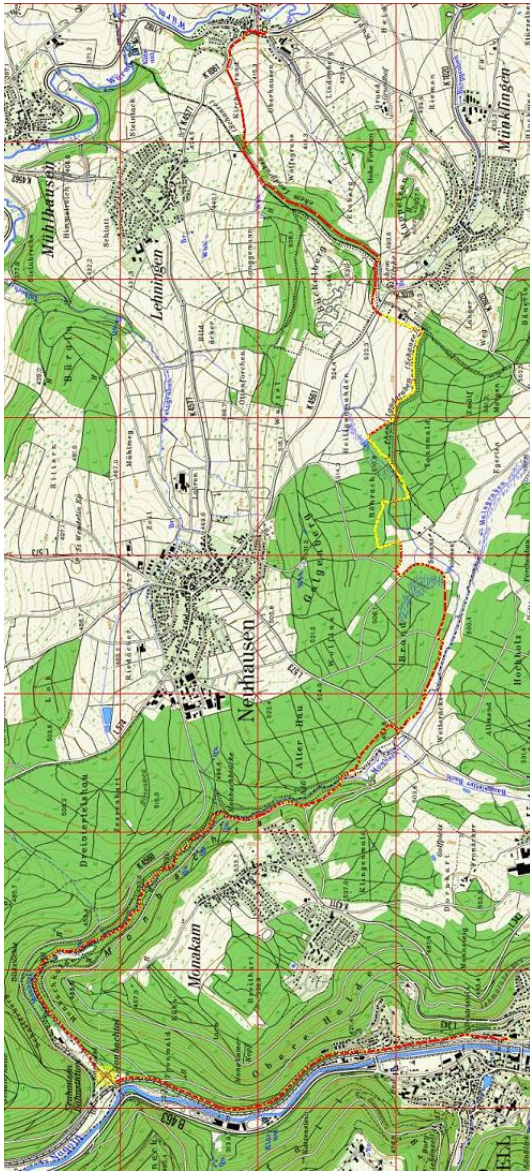
Hausen – Landgraben- Monbachtal – Bad Liebenzell

Länge 16 Kilometer, Gehzeit 5 Stunden. Wegmarkierung blaue und schwarz-rote Raute; Ausgangspunkt ist der Bushaltestelle Hausen; Zurück ab Bahnhof Bad Liebenzell mit dem Bus der Linie Bad Liebenzell – Weil der Stadt.

Von der Bushaltestelle geht es rechts durch die Kornstraße bis zum Wirtschaftsweg der parallel zur Landstraße in nordwestlicher Richtung läuft. Wir nehmen den zweiten Feldweg der nach links abzweigt und der zur Waldzunge zeigt die vom Büchelberg herabkommt. Im Wäldchen angekommen stoßen wir auf den Landgraben, der aus Graben und beidseitigem Wall besteht. Wir gehen auf dem linken Wall auf einem schmalen Pfad nun stetig bergauf. Nach dem der Pfad aus dem Wald heraus führt und eben wird, ist er idyllisch von Wacholderbüschen eingerahmt.

Der Landgraben markiert heute die Kreisgrenze zwischen Böblingen und Enzkreis und war für Jahrhunderte die Landesgrenze zwischen Baden und Württemberg – bis zu deren Zusammenschluss. Diese lange geschichtliche Bedeutung lässt sich leicht an den Grenzsteinen erkennen, die auf dem rechten Wall stehen und die Wappen von Baden und Württemberg tragen.

Nach dem wir unterhalb des Büchelbergs den Wald und den folgenden Gebüschstreifen verlassen, treffen wir auf einen besonderen Wegzeiger, den Münklinger Zwiesel. Wir gehen zuerst einige Schritte abwärts- dann halbrechts weiter auf dem Wiesenweg oberhalb des Landgrabens. Wir stoßen dann auf die Landstraße Münklingen-Neuhausen. Die hier unübersichtliche Landstraße überqueren wir vorsichtig und gehen auf dem Feldweg oberhalb des Reiterhofs bis zum Waldrand. Dort biegen wir nach rechts ab - jetzt wieder in westliche Richtung- und folgen auf dem Feldweg am Waldrand dem deutlich sichtbaren Landgraben. An der Stelle wo der Landgraben nach links in den Wald einbiegt gehen wir zuerst weglos am Waldrand entlang, später auf einem Waldweg, weiter bis kurz vor zwei kleinen Seen aus denen der Monbach kommt. Dort biegen wir nach links in den Waldweg ein und treffen nach ca. 500 m wieder auf den Landgraben. Wir folgen diesem Waldweg der am Ende zu einem schmalen Pfad zugewachsen ist, bis wir auf einen breiten Schotterweg treffen. Dort



müssen wir nach rechts ausweichen (denn Weidezäune versperren später den eigentlich geraden Weiterweg).

Wir nehmen die zweite Waldweg-Abzweigung nach links kommen mit mit einer weiteren Linksabzweigung zum Waldrand an den Schanzwiesen. Wir gehen zuerst mit halben Bogen auf dem Waldweg südlich und bei einem kleinen Teich wieder in westlicher Richtung- etwa parallel zum Waldrand und zum Monbach - bis wir auf die Landstraße nach Neuhausen stoßen. Vor uns senkt sich die Wiese nach Westen zum Wald hin, in dem sich die Monbachschlucht verbirgt und halblinks ist der Golfplatz von Bad Liebenzell zu sehen. Wir überqueren die Straße, gehen kurz nach rechts und nehmen- in der bisherigen Richtung weitergehend- den Waldweg. Nach ca. 300 m in den Waldweg nach halblinks abzweigen, der zum Waldrand hinunter führt. Auf der Wiese gehen wir uns zuerst am Waldrand entlang und folgen dann dem kleinen Pfad halblinks zum Bach hinunter. Den Bach überschreiten wir am Waldeck auf Trittsteinen. Danach auf dem Pfad kurz ansteigen zum geschotterten Waldweg und diesem nach rechts folgen. Nach ca. 500 m stoßen wir auf ein Pumpwerk. 100 m danach geht's rechts zum Monbach hinunter, vorbei an einer Quelle, deren Wasser über Brunnenröge zum Bach fließt. An der **Monbachbrücke** kommt von rechts der Ostweg, einer der drei Fernwanderwege des Schwarzwaldvereins; seiner schwarz-roten Raute folgen wir ab jetzt bis Bad Liebenzell.

An der Brücke steht ein Wegweiser mit nicht weniger als sieben Schildern. Die Begehung der Schlucht ist je nach Witterung und Wasserstand problematisch und setzt auf jeden Fall gutes Schuhwerk voraus. Ein Schild geradeaus weist in die Schlucht, ein weiteres für die Hochwasserumleitung zeigt nach links. Der Weg geradeaus abwärts führt durch die wildromantische Szenerie einer der eindrucksvollsten Waldschluchten des Nordschwarzwalds. Die Monbachschlucht „verlängert“ den Landgraben bezüglich der früheren Grenze zwischen Baden und Württemberg, entsprechend kann man auch Grenzsteine finden.

Wir kommen an einer Hütte mit Grillstelle vorbei, später breitet sich links eine Waldwiese aus, der Jugendzeltlagerplatz Monbachtal, den man von unten über eine Brücke erreichen kann; oben steht eine Hütte, unten ist ein Gefallenen-Gedenkkreuz, nicht weit davon eine weitere Grillstelle. Weiter unten taucht rechts eine Ferienhaussiedlung auf. Wir folgen unserem schwarz-roten Zeichen nach links und erreichen bald das **Nagoldtal** am Bahnwärterhaus.

Von hier sind es, unterwegs mit Blick auf die Eislaufhalle Polarion rechts im Tal, noch 2,5 km bis **Bad Liebenzell**. Am Waldrand am Ortseingang sieht man rechts die Burg und am oberen Rand des Tals den Teilort Beinberg. Wir gehen die Straße hinunter, bleiben immer auf dem Sträßchen links der Bahngleise und kommen so schließlich zum Bahnhof, wo der Linienbus zur Rückfahrt abfährt.

Je nach Jahreszeit und Vorliebe, kann man die Tour mit ein Besuch im Freibad (bei der Markgrafenbrücke) oder im Thermalbad (300 Meter talaufwärts vom Bahnhof), einer Einkehr oder einem Rundgang durch den Kurpark mit seinem vom Bad Liebenzeller Schwarzwaldverein angelegten Apothekergarten (vor dem Thermalbad rechts unter der Bahnlinie durch) abrunden.